



Interessengemeinschaft für das Windhundrennwesen der SKG
Communauté d'Intérêts pour les Courses de Léviérs de la SCS

„Präsidentenbrief“ (4/2014)

Liebe Leserinnen und Leser

Was lange währt, wird endlich gut! Diese Wahrheit wurde in diesen Tagen wieder einmal bewiesen. Am Samstag, den 27. Juni 2014 lief Tâdj-Mahä JadaKarida, die Saluki-Hündin von Renée Devaux und Kurt Rohrbach, im italienischen Lavarone als Schweizer Teilnehmerin der Coursing-Europameisterschaften. Dieses Rennen beendete sie mit 522 Punkten auf dem 31. Rang. Auf den kurze Zeit später veröffentlichten Punktelisten fiel auf, dass JadaKarida im 2. Durchgang unter „resistenza/stamina“ vom italienischen Richter G. Linari 17 Punkte, vom ungarischen Richter T. Pagany 18 Punkte und vom deutschen Richter B. Rahms 1 Punkt (!) erhalten hatte. Der CdL-Präsident, Hubert Iser, hatte es in verdankenswerter Weise übernommen, zuhause in aller Ruhe die Punktelisten aller Rassen zu kontrollieren. Nach mehrmaligem Nachfragen kam am 11. Oktober 2014 die offizielle Nachricht, dass im Falle von JadaKarida bei der Übertragung der Punkte ein Schreibfehler begangen worden war. Herr Rahms hatte die Saluki-Hündin mit 19 Punkten bewertet. Damit stieg die Punktezahl JadaKaridas um 18 auf insgesamt 540 Punkte. Das sind genau gleich viele Punkte wie die zur Siegerin ausgerufene polnische Hündin El Casar Farlat. Da aber die Schweizer Hündin im 2. Durchgang mit 277 gegen 273 Punkte die höhere Punktezahl erreichte, ist sie die richtige Coursing-Europameisterin und wird anlässlich der nächstjährigen Coursing-Europameisterschaften in Finnland nachträglich als Siegerin geehrt werden.

Wir gratulieren Renée Devaux und Kurt Rohrbach ganz herzlich zum Coursing-Europameistertitel ihrer Tâdy Mahâl JaraKarida.

Seit meinem letzten Präsidentenbrief fanden neben verschiedenen Veranstaltungen auch die Coursing-Schweizermeisterschaften statt. Die „Windhundfreunde Aargau“ unter der Leitung ihrer Präsidentin, Frau Antje Wullschleger, organisierte dieses Titelrennen am 28. September 2014 auf dem Aarauer Schachen. Es war eine würdige Schweizermeisterschaft, hervorragend vorbereitet und bei ausgezeichneten äusseren Bedingungen souverän durchgeführt. Spannende Läufe der Hunde bei der Verfolgung des Hasenfells, gute Stimmung bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den in erfreulicher Zahl erschienen Gäste und vor allem eine Veranstaltung ohne nennenswerte Verletzungen - dies weiter erwähnenswerte Bemerkungen zu diesem Titel-Coursing. Im Namen des IGWR-Vorstandes danke ich Antje Wullschleger und ihrer gesamten Crew für diesen gelungenen Anlass.

Anlässlich der Coursing-Schweizermeisterschaften wurde auf dem Aarauer Schachen eine Dopingkontrolle durchgeführt. Zusammen mit dem „Doping-Tierarzt“ der IGWR, Herrn Dr. Andreas Hagen, einigten wir uns auf die Kontrolle von fünf Hunden. Dabei losten wir zuerst die fünf Rassen aus. Dann beschlossen wir, jeweilen den im 2. Durch-



Interessengemeinschaft für das Windhundrennwesen der SKG
Communauté d'Intérêts pour les Courses de Lévrier de la SCS

gang unter Rot laufenden Hund des zweiten Laufs der betreffenden Rasse zur Kontrolle zu bitten. Diese Kontrolle betraf schliesslich die folgenden Hunde:

Daia de la Bérondière, Sloughi-Hündin von D. Kohler

Hajar Sharaf-al-Bait, Saluki-Hündin von R. Devaux und K. Rohrbach

Halijsma Kala-Saidan, Afghan-Hündin von U. Hunziker

Houbi de la Belle Foulée, Whippet-Hündin von Ch. Berlan

Intron Poland Wiiiing It Up, Whippet-Hündin der nat. Grössenklasse von A. Bieri.

Am 21. Oktober 2014 erreichte mich die erhoffte und auch erwartete Mitteilung, dass im Untersuchungslabor in Newmarket alle fünf Dopingproben negativ seien.

Die Arbeitsgruppen „Coursing“ und „Rennen“ überarbeiteten seit meinem letzten Präsidentenbrief die nationalen Coursing- und Rennreglemente, die entsprechenden Ausführungsbestimmungen und das Funktionärsreglement. An seiner Sitzung vom 22. Oktober bereinigte der IGWR-Vorstand die Arbeit der beiden Gruppen und wird die überarbeiteten Unterlagen an der zweiten IGWR-Delegiertenversammlung des Jahres, am Mittwoch, 3. Dezember 2014, zur Diskussion und hoffentlich auch zur Genehmigung vorlegen. Es braucht dann nur noch die positive Antwort des Zentralvorstandes der SKG, und die überarbeiteten Reglemente können in Kraft gesetzt werden. Die IGWR-Delegierten werden übrigens die Einladung zur DV mit den entsprechenden Unterlagen demnächst erhalten.

Die Homologierung der „Schweizer Coursing- und Rennchampions“ durch die SKG klappt nun hervorragend. Einzig die versprochene, durch den Zentralvorstand der SKG ausarbeitende Urkunde lässt auf sich warten. Übrigens erhielten bis heute 33 „Schweizer Coursingchampions“ und 3 „Schweizer Rennchampions“ ihren Titel offiziell zuerkannt. Die laufend aktualisierte Liste der Titelträger ist auf der IGWR-Homepage veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen nun einen erfreulichen Abschluss der Coursing- und Rennsaison 2014 und anschliessend einen guten Start in eine wohlverdiente Winterpause.

Freundlich grüsst Sie

Ihr IGWR-Präsident
Walter Brändle

Bergdietikon, 23. Oktober 2014